



2018

jahresbericht

kinder- und jugendzentrum hirschstetten





*Kinder- & Jugendzentrum
Hirschstetten*

Pirquetgasse 7
1220 Wien

Telefon: 01/282 61 46

E-Mail: hirschstetten@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at/hirschstetten

<http://facebook.com/jzhirschstetten>

Kontakt Impressum



Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren

1210 Wien, Prager Straße 20

E-Mail: wien-jugendzentren@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at



Sommer am ACTiN Park

Inhalt

*Jahresbericht 2018
Kinder- & Jugendzentrum Hirschstetten*

<i>Impressionen</i>	4
<i>Handlungsfelder und Aktivitäten</i>	
im Verein Wiener Jugendzentren	6
im Jugendzentrum Hirschstetten	7
<i>Statistik und Bevölkerungsdaten</i>	8
<i>Betriebszeiten</i>	9
<i>Entwicklungen 2018</i>	10
<i>Vorschau</i>	11
<i>Team</i>	12
<i>Beispiele aus der Praxis</i>	
Regenbogenparade	13
XO Goal #Zocken	14
Die Hauptrolle können alle spielen!	15

Impressionen

Team X

Eine Woche Teamgeist, Planung, Teilhabe und Verantwortung hautnah. Eine Woche in der das Geschehen im Jugendbetrieb von einer Gruppe gewählter Vertreter_innen geleitet wird: Dem Team X.



Fiesta Latino Goolcito

Kolumbianisches Essen, Musik und ein Goolcito Turnier für Groß und Klein transportierten den ACTiN Park für kurze Zeit auf einen anderen Kontinent. Nach dieser völkerverbindenden Veranstaltung ging es noch zu einer Chill Out Veranstaltung in die Sunken City.



Gemeindebauhtheater Selbst bei Schlechtwetter und Regen fanden dieses Jahr die Angebote statt und thematisierten unter anderem, so wie in diesem Fall, Themen wie Stereotypen, Ausgrenzung und Rollenbilder.



Donnerstagsaktionen

Unterstützt von „Donaustadt spielt“ verwandelten die vier Veranstaltungen auch diesen Sommer den ACTiN Park wieder in einen Erlebnispark. So fanden sich die Bewohner_innen im magischen Zirkus, Jahrmarkt der Attraktionen, den Seefestspielen und auf ihrer Bühne wieder.

Kinderparlament am ACTiN Park

Hier bestimmen die Kinder!

Was sind meine Botschaften an die Welt?

Welches Eis soll im Sommer verkauft werden?

Wie geht's uns in der Siedlung?

Welche Veranstaltungen wollen wir planen?

Das und vieles mehr wurde diskutiert, abgestimmt und nicht zuletzt – durchgeführt.



Pop up Planetarium

Kometen, Planeten, Sonnen, das ganze Universum fand an diesem Tag im ACTiN Park Platz. Von null bis 99 staunten alle im Zelt über die Wunder der ewigen Weite.



Hochbeete

Auch dieses Jahr wurde gebuddelt und sich die Hände schmutzig gemacht bei der Erkenntnis, dass Paradeiser nicht in der Plastikfolie aus dem Supermarktregal wachsen.



Tischtennis-Turnier

Auf ein Neues nahmen die Jugendlichen aus Hirschstetten wieder am vereinsweiten Tischtennis-Turnier teil. Nach einem internen Turnier entsandte das Jugendzentrum wieder drei Teilnehmer. Wenngleich, bei dem spielerischen Level in der Einrichtung, dabei sein eindeutig alles ist.

Sozialraumerhebung

Im Rahmen der Sozialraumerhebung hatte das Jugendzentrum 656 Kontakte und konnte mittels der unterschiedlichen Methoden und vielen Gesprächen sowie fokussierten Beobachtungen eine fundierte Einschätzung über die Plätze, Orte und Angebote, die der Zielgruppe in der Umgebung zur Verfügung stehen, erlangen. Die Präsentation der Ergebnisse wird im März 2019 stattfinden.



6 Handlungsfelder & Aktivitäten im Verein Wiener Jugendzentren



PRINZIPIEN

Sozialraumorientierung
Lebensweltorientierung
Ressourcen- und Bedürfnisorientierung
Offenheit
Niedrigschwelligkeit
Freiwilligkeit
Professionelle Beziehungsarbeit
Vertraulichkeit und Transparenz
Parteiliches Mandat
Partizipation
Diversität
Gender Mainstreaming

Individuelle Wirkungsebene

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher.

Sozialräumliche Wirkungsebene

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden und fördert ein verständnis- und respektvolles Miteinander.

Gesellschaftliche Wirkungsebene

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengleichheit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

Handlungsfelder

Treffpunkt Raum
Geschlechtsbezogene Arbeit
Individuelle Beratung und Begleitung
e-youth work
Jugendarbeit im öffentlichen Raum
Themenzentrierte Bildungsarbeit
Medien
Vernetzung und Kooperation
Spiel, Sport und Erlebnis
Übergang Schule – Beruf
Jugendkulturen
Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit





Treffpunkt Raum

Jugendwohnzimmer
Alters- und Genderdifferenzierte Betriebe

Partizipative Raumgestaltung
niederschwellige Spielangebote

Spiel, Sport und Erlebnis

Donnerstagsaktionen am ACTiN Park

Spieleverleih

Bewegungsspiele

Brettspiele

Faschingsfest

Tret-Go-Karts

Haptische Spielanregungen

(Bauklötze, Kapla, Murelbahn)

Konsolenspiele

Bewegungsangebote Sportraum

(Boxen am Boxsack, Klimmzugstange,

Matten, Merkbball, Ringen, Springen,

Tischtennis, Klettern)

Teamsport (Fußballturniere, Volleyball,

Basketball, Landhockey, Hugalele)

Teilnahme an der VJZ Tischtennisliga

Turnsaal

Wasserrutsche/Plantschbecken/

Wasserspiele

Kochen

Kinderparties

Goolcito

Medien

Youtube-Studio

Filmen (Youtube-Kanäle Jugendlicher)

Playstation Abende & Turniere

(XOGal #Zocken)

Individuelle Gespräche zur

Mediennutzung, Cybermobbing

Jugendarbeit im

Öffentlichen Raum

Stadtteilbegehungen

Sozialraumerhebung

Projekt Heidjöchl/ACTiN Park Feste

(Familienfest, Heidjöchlfest, Kinofest)

Gesellschaftsklimatag

Kochen im Park

Nachbarschaftstag

Our Message Wand

Gemeindebautheater

Geschlechtsbezogene Arbeit

Mädchennachmittag „Girls Act“

Frauenlauf

Mädchentanzfest

First Love

Regenbogenparade

Individuelle Beratung

und Begleitung

Beratung bei individuellen

Problemlagen

z.B.: bei Cybermobbing in Form von

Krisengesprächen, Coming Outs,

Begleitung zur Polizei

Übergang Schule – Beruf

individuelle Gespräche zu

Berufsthemen

Lebensläufe und Bewerbungsschreiben

Starjobs

e-youth work

Kommunikation mittels Facebook,

Instagram, Snapchat, Tik Tok,

Whats App

Lobbying und

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Social Media

Flyer

Jugendkulturen

Cash for Culture

Tanzstudio

Tonstudioaufnahmen

Proberaumnutzung, Karaoke,

Musik/Musizieren

Casting Projekt für Burgtheater

Kooperation Burgtheater im

Rahmen der „StadtRecherchen“

Themenzentrierte

Bildungsarbeit

Beete bepflanzen

Sexualpädagogische Gespräche

Fahrradreparatur

Entwürfe für Kids in Fashion

Projekt „My Revolution“

Projekt „Kamp“ (Festwochen)

Projekt Spielraum AP „The Frame“

Kinderparlament

Die Hauptrolle können alle spielen!

Vernetzung und

Kooperation

Kooperation mit

TU Studenten_innen

(Lost in Transdanubien)

Regionalteam

Verein „Spielräume“

Burgtheater über der Donau

First Love

Grätzelpolizist

Wohnpartner und

Gebietsbetreuung

Parkbetreuung Kinderfreunde

Bezirk

Handlungsfelder & Aktivitäten im Jugendzentrum Hirschstetten



Schaumparty im Rahmen einer Donnerstagsaktion

Statistik und Bevölkerungsdaten 2018

Personen

Im Jahr 2018 nutzten ca. 800 unterschiedliche Personen regelmäßig die Angebote der Einrichtung, weitere ca. 1100 Personen nahmen an einmaligen Aktivitäten teil.

Mit allen Personen konnten 2018 insgesamt 33341 Kontakte gezählt werden.

Gesamtkontakte 33341

143 Kontakte / Betriebstag (ges. 233 BT)

E-Kontakte 1853

Statistikinterpretation:

Die Kontaktzahlen erhöhten sich gegenüber 2017 um 4751.

Bei allen Zielgruppen kam es im Schnitt zu einem Anstieg von 17% in der Besucher_innenfrequenz bei vermehrten Öffnungstagen (plus 7) gegenüber 2017.

Besonders auffällig ist der starke Anstieg bei den weiblichen Junior_innen und Jugendlichen.

Die Fluktuation der Besucherinnen und Besucher war relativ gering.

Sehr viele Stammbesucher_innen nutzten regelmäßig die Aktivitäten der Einrichtung.

Der Anteil der Mädchen betrug im Kinderbereich 50 Prozent.

Je älter die Zielgruppe ist, desto geringer wurde der Mädchenanteil. Dieser lag 2018 gesamt bei 42%.

Bevölkerungsdaten Hirschstetten

Altersgruppen

Gesamt	5 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 24
25118	1624	1696	1632	1468

Im Einzugsgebiet Hirschstetten leben 25118 Menschen.

Davon sind 6,5% 5-9Jahre, 6,8% 10-14 Jahre, 6,5 % 15-19 Jahre und 5,8% 20-24 Jahre alt.

(Quelle: MA23 „Wirtschaft, Arbeit und Statistik“ Stand 01.01.2018)





Angebotszeiten Jänner bis Juni und September bis Dezember:

Angebotsform	Zielgruppen	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Kinderclub	6 - 10 Jährige				14:30 - 17:00	
Mischbetrieb	6 - 14 Jährige	15:30 - 17:00	15:30 - 17:00			
Geburtstagsparties & Girls ACT	5 - 14 Jährige					13:30 - 17:00
Mediumtag	10 - 14 Jährige			16:30-20:00		
Jugendclub	12 - 21 Jährige	18:00 - 21:30	18:00 - 21:30		18:00 - 21:30	17:00 - 20:00

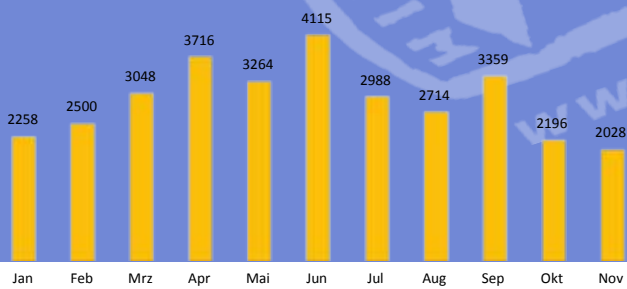
Angebotszeiten Juli und August

Angebotsform	Zielgruppen	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Herausreichende Angebote am ACTiN Park	alle	16-22	16-22	16-22	16-22	16-22

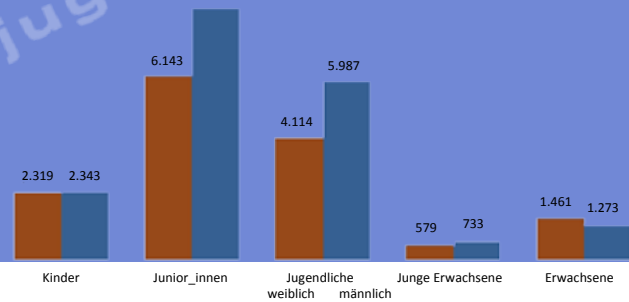
Die Betriebszeiten der Einrichtung sind 25,5 Stunden pro Woche.

Betriebszeiten

HST - Gesamtkontaktzahl nach Monaten

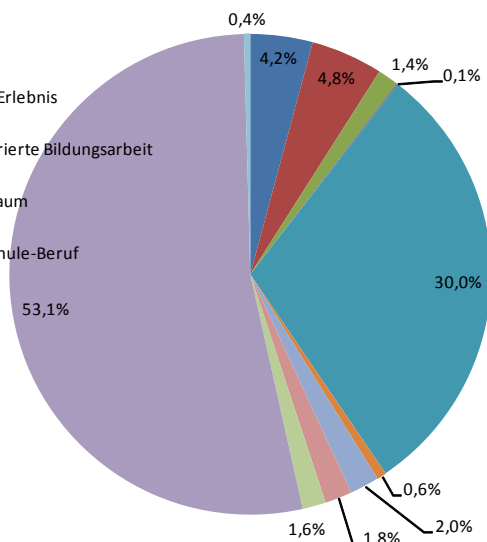


HST - Verteilung w/m



Handlungsfelder

- Events
- e-youth work
- Geschlechtsbezogene Arbeit
- Individuelle Beratung und Betreuung
- Jugendarbeit im öffentlichen Raum
- Jugendkultur
- Medien
- Spiel, Sport, Erlebnis
- Themenzentrierte Bildungsarbeit
- Treffpunkt Raum
- Übergang Schule-Beruf



Vergleiche

Ebene	Einrichtung	Zeitraum	Einrichtungen	Einrichtung	Zeitraum	Vergleichszeitraum	Vergleichs-ZR:	Diff.	Proz.
	Jugendzentrum Hirschstetten	01.01.2018 - 31.12.2018		Jugendzentrum Hirschstetten	01.01.2017 - 31.12.2017	2018	2017		
1220 - Jugendzentrum Hirschstetten									
weiblich	Kinder	2.319	1.982	337	17%				
	Junior_innen	6.143	4.741	1.402	30%				
	Jugendliche	4.114	3.401	713	21%				
	Junge Erwachsene	579	300	279	93%				
	Erwachsene	1.461	1.095	366	33%				
	Zielgruppen weiblich	14.616	11.519	3.097	27%				
männlich	Kinder	2.343	2.180	163	8%				
	Junior_innen	8.389	7.431	958	13%				
	Jugendliche	5.987	5.922	65	1%				
	Junge Erwachsene	733	512	221	43%				
	Erwachsene	1.273	1.026	247	24%				
	Zielgruppen männlich	18.725	17.071	1.654	10%				
gesamt	Kinder	4.662	4.162	500	12%				
	Junior_innen	14.532	12.172	2.360	19%				
	Jugendliche	10.101	9.323	778	8%				
	Junge Erwachsene	1.312	812	500	62%				
	Erwachsene	2.734	2.121	613	29%				
	Zielgruppen gesamt	33.341	28.590	4.751	17%				
	Vernetzungen	179	97	82	85%				
	Gesamt 1220 - Jugendzentrum Hirschstetten	33.520	28.687	4.833	17%				

Entwicklungen 2018

Das Jugendzentrum

Hirschstetten

Das Jugendzentrum Hirschstetten liegt am Rand des Ziegelhofs, einer Plattenbausiedlung in der Stadtrandsiedlung Hirschstetten.

Es besteht seit 1975.

450m² Raumfläche im Souterrain der Schule Prinzgasse stehen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Die Raumaufteilung erfüllt verschiedene Funktionen zur Kommunikation und Ausübung von Freizeitaktivitäten (Jugendcafe, Sportraum, Disco, Tanzraum, Proberaum).

Direkt vor dem Kinder- und Jugendzentrum befindet sich der ACTiN Park, eine 8000m² große Sport- und Parkanlage in Mehrfachnutzung, die sowohl für den Schulsport genutzt, als auch für die Freizeitaktivitäten von der Bevölkerung geschätzt wird. Er ist durch Größe und Lage das zentrale Freizeitareal im Stadtteil.

Veränderungen im Stadtteil

Die Bautätigkeiten des Bildungscampus Berresgasse haben im Oktober 2016 begonnen, der Schulbetrieb soll im Sept. 2019 aufgenommen werden.

Die Vorbereitungen für die Stadtstraße sind an der Bahnstrecke S80, am Rande von Hirschstetten, im Gange und machen sich durch verstärkte Baustellentätigkeiten, neue Straßenführungen und neue Wohnobjekte an der S-Bahn bemerkbar. Die Einkaufszone in der Quadenstraße wurde mit einem großen Lidl ausgebaut, während der Billa in der Siedlung am Heidjochl geschlossen wurde, wodurch die Bewohner_innen weitere Wege in Kauf nehmen müssen. Die ganzjährige Parkbetreuung der Kinderfreunde hat ein neues Lokal am Cikezplatz bezogen. In der Berresgasse hat die Gebietsbetreuung zur Vorbereitung der vor Ort entstehenden Wohnhauskomplexe ihr Quartier bezogen.

Sozialraum Hirschstetten

Hirschstetten liegt im Nordosten von Wien und ist eines der sieben alten Donaustädter Dörfer. Seit 1920 wurde der Stadtteil zunehmend besiedelt. In den 1960er Jahren wurde eine große Plattenbausiedlung am Rande des Dorfes errichtet. In den vergangenen 40 Jahren ergänzten verschiedene Bauungstypen das Siedlungsbild und bilden inzwischen ein heterogenes Stadtbild. Seit 2013 ist Hirschstetten an das U-Bahnnetz (U2) angebunden. Der Hirschstettner Badeteich ist über die Grenzen Hirschstettens bekannt und beliebt und stellt für die Bewohner_innen einen wertvollen Naherholungsraum dar. Mit den riesigen Anbauflächen und traditionellen Pflanzenausstellungen, aber auch als Ort unterschiedlicher kultureller Veranstaltungen, sind die Wiener Blumengärten eine grüne Oase und werden nicht nur von Donaustädter Pflanzenliebhaber_innen gerne besucht. Die Durchmischung der verschiedenen Bauformen im Stadtteil mit den damit verbundenen unterschiedlichen Wohnpreisen, wirkt sich naturgemäß auch auf das soziale Gefüge der Bewohner_innen aus und bewirkt im Stadtteil ein heterogenes Bild.



Zielgruppen

Die Aktivitäten des Jugendzentrums richten sich an alle 6- bis 19-Jährigen in Hirschstetten. Spezielle Angebote sind für alle Altersgruppen im Stadtteil offen, insbesondere für die Bewohner_innen der nächsten Umgebung und vor allem für die Nutzer_innen des ACTiN-Parks. In der Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Bezirk richtet sich das Angebot in speziellen Fällen auch an die Schüler_innen des Bezirks (Projekt Starjobs). Kinder und Jugendliche aus Hirschstetten schätzen das Freizeitangebot, die einfache Zugänglichkeit und die Anlaufstelle in der Nähe ihres Wohnortes. Die Besucher_innen der Einrichtung sind in etwa „gleich verschieden“ wie auch der Stadtteil ethnisch durchmischt ist. Je nach Angebot und auch Jahreszeit differieren Altersgruppen, Geschlecht oder Cliquen- bzw. Gruppenzugehörigkeit. Die Angebote richten sich an alle Geschlechter, trotzdem ist der Anteil der männlichen Besucher im Durchschnitt ein wenig höher. In der herausreichenden Arbeit richtet sich der Fokus auf die Jugendlichen und die zentralen Treffpunkte, speziell auf die Siedlung am Heidjöchl. Die sozialräumlichen Themen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Strukturelle Veränderungen 2018

In der Angebotsstruktur 2018 kam es zu keiner Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Während des Berichtszeitraums kam es zu keinem Personalwechsel.

Vorschau

Für 2019 sind keine Veränderungen geplant. Das Jugendzentrum wird in seinen gewohnten, etablierten programmatischen Bahnen die bewährten Aktivitäten innerhalb des Jahreskreislaufs anbieten. Kinder-, Junior_innen-, Jugendclub, der Mädchenfokus und die Partyangebote im Wochenrhythmus sind die grundsätzlichen Angebotsformen. Zu den speziellen Projekten zählen unter anderem das Projekt „Seitenwechsel“, die Festkultur, die Jugendarbeit im öffentlichen Raum in Hirschstetten, das Spiel- und Sportangebot am ACTiN-Park und das Projekt „Starjobs“. Darüber hinaus werden im Rahmen des Jahresschwerpunkts „Partizipation“ spezielle Aktivitäten gesetzt. Die Diskussionskultur und Aktivitäten im jugendkulturellen Bereich sollen weiterhin wahrgenommen werden.

Die Herausreichende Arbeit wird auf Basis der Sozialraumerhebung von 2018 durchgeführt werden.



Fotoshooting im Studio



Fotoshootings mit Green Screen im Youtube und Fotostudio



Team

Paula Gludovatz, BA
Historikerin /
Jugendarbeiterin
angest. seit 10/2017
33 Std/W



Reinhard Sander
Psychotherapeut
Leiter angest. seit 10/1980,
im JZ Hirschstetten seit
8/1998 40 Std/W



Mira Webinger
Medienpädagogin
angest. seit 09/2017
30 Std/W



Wolfdietrich Hansen
Jugendarbeiter
angest. seit 10/2013
36 Std/W



Kristina Alisanovic
Reinigungskraft
angest. seit 10/2017
30 Std/W



Rainer Abraham
Leiterstellvertreter
angest. seit 12/1993
35 Std/W



Nurten Arslan
Jugendarbeiterin
angest. seit 12/2018
21 Std/W



Mario Schanderer
Jugendarbeiter
angest. seit 09/2017
30 Std/W



Theresa Dürr BA
Sozialarbeiterin
angest. seit 1/2019
33 Std/W



Regenbogenparade



Sofort nach der Teilnahme an der Regenbogenparade 2017 war für eine Gruppe 14 bis 19 jähriger Jugendlichen klar, dass sie an der Planung für 2018 mitwirken wollen. Eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema in allen Facetten aus teils eigener Betroffenheit und aus Interesse machte sich breit.

Nach drei sehr konstruktiven Planungstreffen im Jugendzentrum und im Gugg, dem Vereinslokal der HOSI Wien, auch mit Jugendlichen anderer Jugendzentren und massiver Kommunikation über Social Media, waren die Vorstellungen der Jugendlichen konkretisiert und fanden ihre Umsetzung.

Im gesamten Prozess legten die Jugendlichen ein hohes Maß an Engagement, Verbindlichkeit, Verhandlungs- und Entscheidungskompetenz, bis hin zu basisdemokratischen Entscheidungen an den Tag. Durch die dauerhafte Präsenz des Themas und der Diskussionsrunden hat sich die Stimmung und Auseinandersetzung im Jugendzentrum wie ein Lauffeuer verbreitet und wirkte ansteckend. So fanden sich letztendlich 23 Jugendliche aus der Einrichtung bei der Regenbogenparade ein und begannen gleich mit dem Schmücken des Trucks. Nach der Regenbogenparade zeigte sich noch lange, wie sehr sie als Gruppe zusammen gewachsen waren, der Stolz auf Ihr Tun und darauf, die Rahmendbedingungen in ihrem Umfeld und auch im Jugendzentrum, aktiv mitgestaltet zu haben.



Teambesprechung im Gugg der HOSI Wien

Angestrebte Wirkungen

Förderung von demokratiepolitischem Bewusstsein, Zugehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl sowie verständnis- und respektvolles Miteinander wurden gestärkt, Unterstützung von Rollenvielfalt und Experimentierfreudigkeit; Öffentlichkeitswirksamkeit

Festgestellte Ergebnisse

Jugendliche nahmen Setting an und hatten prinzipielles Interesse an Gesprächsrunden; Die Diskussionsatmosphäre wirkte ansteckend: Auch Jugendliche, die nicht an der Diskussionsrunde teilnahmen, diskutierten im Jugendcafé.

Es konnte ein verbesserter Umgang mit Konflikten beobachtet werden.

Jugendliche Besucher_innen gaben dem JZ Team sowie den Jugendlichen, die in der Vorbereitungsphase aktiv mit dabei waren, positive Feedbacks.

Erreichter Output

23 Teenies & Jugendliche bei der Parade
45 Teenies & Jugendliche bei der Planung & Gestaltung des Trucks
3 Teambesprechungen/Treffen
1 WhatsApp Gruppe (38 Jugendliche)

Durchgeführte Aktivität:

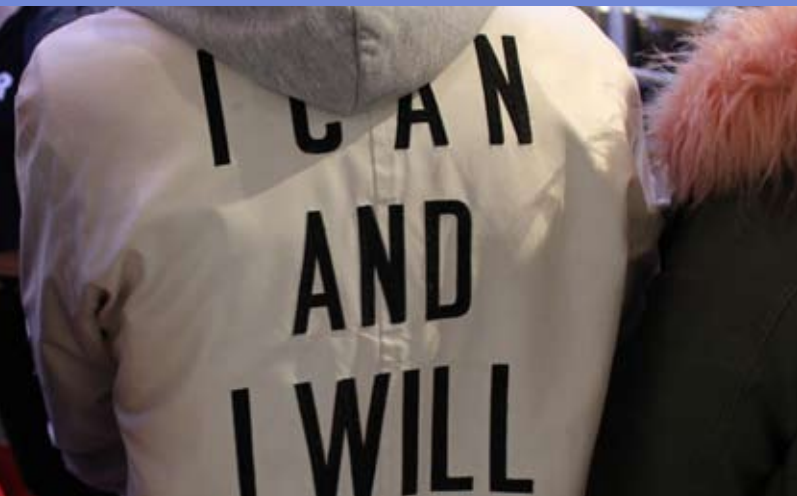
Regenbogenparade 2018

Struktureller + methodischer Input

2 Jugendarbeiter_innen,
Steuerung der Projektetappen (Anwärmphase, Werbephase, Coaching, Durchführung, Reflexionsphase), Kommunikation bzw. Bewerbung der Termine mittels Social Media Plattformen, budgetäre Ausstattung



Goal #Zocken



Wer es nicht in die großen Stadien dieser Welt schafft oder einmal gerne auf einer abgelegenen Insel Bäume fällt und Brücken baut, der/die kann sich diese Träume mit einem Knopfdruck erfüllen.

Mit der Playstation kann man den Einstieg in die digitale Welt ohne Probleme machen. Wo ein Wille, da ein Weg.

Durch eigenständiges Handeln und organisieren der Spieleabende ist ein hohes Zugehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen entstanden. Das gemeinsame Ziel im Spiel weiter zu kommen, regte eine intensive Zusammenarbeit an, welche wiederum zu Freundschaften und Koalitionen geführt hat.

Dabei entstanden auch eigens entwickelte Umgangsformen miteinander und mit den Gerätschaften.

Mit dem „Bring 1 Prinzip“, abgeleitet aus den Genderleitlinien, das heißt Burschen* wurden angehalten jeweils ein Mädchen* zum Spielen zu animieren, wurde auch die Genderkompetenz erhöht, was eine positive Wirkung auf die Gesamtstimmung hatte. Mädchen* nahmen sich selbstbewusster den Raum und wurden gut aufgenommen.

Aus den Spieleabenden entstanden dann Ideen für die Turniere, welche ebenfalls fast im Alleingang von den Jugendlichen organisiert und durchgeführt wurden.

Angestrebte Wirkungen

Anregung zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln sowie kritische Reflexion dessen;
Verstärkung der Fähigkeit zur Kooperation und Selbstorganisation;
Zugehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl sowie verständnis- und respektvolles Miteinander wurden gestärkt;

Festgestellte Ergebnisse

Jugendliche hatten Spaß, Lebens- und Bewegungsfreude, positive Wirkung auf die Gesamtstimmung, Genderregelung (Bring 1 Prinzip) wurde gut aufgenommen, Mädchen* nahmen sich selbstbewusster Raum, Erlernen des Regelwerks, Bedürfnisse nach Anerkennung und Wettbewerb wurden erfüllt

Erreichter Output

45 neue Kontakte davon 10 Mädchen*
2 Turniere (1 Fortnite, 1 Fifa19 Turnier)
3 Organisationstreffen mit je 9 Teilnehmer_innen (1x Fortnite, 2x für Fifa19)
100+ Spieleabende
30 Online Kontakte

Durchgeführte Aktivität

Playstation Abende & Turniere
mit gendergerechter und partizipativer Beteiligung;

Struktureller + methodischer Input

Eine zuständige Jugendarbeiter_in,
Genderkompetenz (Mädchen*quote), Projektsteuerung, Kommunikation bzw. Bewerbung mittels Social Media Plattformen sowie Flyer und mündliche Diskussions- und Reflexionsbereitschaft im Team und mit der Zielgruppe, PS4, Zubehör der PS4 und die Spiele, Internet



Handlungsfelder Jugendkultur/Themenzentrierte Bildungsarbeit
Beispiel aus der Praxis

Die Hauptrolle können alle spielen!

Kooperation mit Burgtheater Wien
Projekt „Offene Burg. StadtRecherchen“



© Georg Soulek, Reinhard Werner

Angestrebte Wirkungen

Wahrnehmung und Weiterentwicklung eigener Fähigkeiten und kreativer Potenziale
Steigerung von Selbstvertrauen und Selbstwert
Erfahrung und Erweiterung persönlicher Grenzen
Zugangsmöglichkeiten zu Kommunikationsangeboten unabhängig von der sozioökonomischen Lage

Festgestellte Ergebnisse

Auftritt vor Publikum im Akademietheater
Regelmäßiger Besuch von Workshops über mehrere Monate
Eigenständiges Üben über mehrere Wochen
Selbstsicherheit mit jedem weiteren Auftritt
Selbstbewusstes Auftreten der beteiligten Jugendlichen

Erreichter Output

2 jugendliche Hip-Hop-Künstler_innen
2 finale Auftritte im Akademietheater vor 500 Menschen
9 teilnehmende Jugendliche
8 Workshops geleitet von zwei etablierten Künstlerinnen

Durchgeführte Aktivität

Offene Burg. StadtRecherchen
(Bewerbungsprozess, Workshops, Übungssessions, Generalprobe, Auftritt im Akademietheater, Nachbearbeitung)

Struktureller + methodischer Input

2 Projektverantwortliche
Bewerbungsprozess als Hürde zur Aufwertung des Projekts und zur Erhöhung des persönlichen Engagements der Jugendlichen
Kontinuierlicher Austausch mit den Projektverantwortlichen des Burgtheaters
Kontinuierliche Auseinandersetzung der zwei Projektverantwortlichen mit den Jugendlichen
Technische Infrastruktur (Mikro, Verstärker, Boxen, Tonstudio)
Räumliche Infrastruktur (Tanzstudio, Disco, Tonstudio)

Mit den StadtRecherchen kam das Burgtheater Wien über die Donau direkt ins Jugendzentrum Hirschstetten. Ziel des Projektes war es, Menschen jeden Alters in den Bezirken Floridsdorf, Donaustadt, Favoriten oder Simmering dazu einzuladen, selbst künstlerisch tätig zu werden und eigene Themen auf eine der Bühnen des Burgtheaters zu bringen.

Die kombinierten Ressourcen von Burgtheater und Jugendzentrum eröffneten somit die spannende Möglichkeit für Jugendliche, den künstlerischen Ausdruck ihrer eigenen Lebenswelt einem großen Publikum zu präsentieren.

Nach einer Bewerbungsphase arbeiteten die Jugendlichen über mehrere Monate sowohl in Workshops mit den Künstlerinnen Betül Küpeli und Esra Özmen, als auch in Eigenregie mit den Ressourcen des Jugendzentrums an ihrem künstlerischen Potential.

Die Konsequenz der Jugendlichen in der Arbeit an ihrer Performance war enorm. Am Ende von hohem Engagement und überstandenem Lampenfieber standen am 10. Juni 2018 schließlich zwei phänomenale finale Rap-Auftritte von Ernisa und Marcel bei der großen StadtRecherchen-Präsentation vor mehr als 500 Menschen im Akademietheater.



© Georg Soulek, Reinhard Werner



*Kinder- & Jugendzentrum
Hirschstetten*

Pirquetgasse 7
1220 Wien

Telefon: 01/282 61 46

E-Mail: hirschstetten@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at/hirschstetten

<http://facebook.com/jzhirschstetten>

hirschstetten

